©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

weise als Raumschmuck 80 Zeichnungen und Graphiken verschiedener oberösterreichischer Künstler der Gegenwart. Dem Kurhotel Bad Ischl wurde zu gleichem Zweck anläßlich der Eröffnung am 7. September 1976 eine Auswahl von 83 Aquarellen von Franz Xaver Weidinger bis zum Jahresende als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Der Bundeshandelsakademie im Schulzentrum Traun wurde anläßlich des Staatsfeiertages 1976 in der Zeit vom 20. bis 27. Oktober, erstmalig im Rahmen der von Herrn Landesrat Dr. Josef Ratzenböck ins Leben gerufenen Aktion „Museum in die Schulen", die aus 30 Blättern bestehende Ausstellung „Oberösterreichische Ortsansichten aus der Biedermeierzeit" geliehen.

Für den historischen und kulturhistorischen Teil der Landesausstellung „Der oberösterreichische Bauernkrieg 1626" im Linzer Schloß wurden aus den Graphischen Sammlungen die einschlägigen Linzer Stadtansichten sowie Graphiken von Aloys Wach beigestellt. Der Sammlungsleiter versah vom 28. Juni bis 4. Juli und vom 5. bis 12. September den Ausstellungsdienst.

Über Einladung durch das Oberösterreichische Volksbildungswerk hielt der Berichterstatter im Stift Reichersberg a. I. vom 14. bis 16. Mai 1976, unterstützt von Herrn Prof. Toni Hofer, Linz, ein Wochenendseminar über die druckgraphischen Techniken, wobei den Teilnehmern durch Vorträge, praktische Vorführungen und an Hand von Anschauungsmaterial dieses wenig bekannte Fachgebiet näher gebracht wurde.

Am 8. Juli referierte er im OÖ. Landesmuseum im Rahmen der internen Informationsvorträge über die Graphischen Sammlungen. Für den von der VÖEST-Alpine-AG Linz herausgegebenen Bildkalender 1977, der dem Linzer Aquarellisten und Radierer Fritz Lach (1868—1933) gewidmet ist, stellte der Sammlungsleiter das einschlägige Material zur Auswahl und Reproduktion bei und verfaßte für den Kalender einen biographischen Abriß.

Dr. Alfred Marks

Münzen- und Medaillensammlung

Sammlungsbericht

Der Zuwachs beschränkte sich im Jahre 1976 auf Erwerbungen im Bereich der Medaille. Angekauft wurden die Linzer Nordico-Medaille 1975 von Helmut Zobl, der von der Allgemeinen Sparkasse Linz zur Stadterhebung von Leonding herausgegebene sogenannte Leondinger Taler, die Plakette zur Einweihung des Flößerdenkmales in Weyer 1973 sowie die Plakette zur 3. internationalen Zielfahrt 1976 der Motor-Sport-Gemeinschaft ARBÖ-Chemie Linz.

Die OÖ. Volkskredit-Bank Linz spendete die von ihr herausgebrachte oö. Bauernkriegs-Gedächtnis-Medaille (Entwurf: Franz Rohrhofer). Auf das Bauernkriegsgedenkjahr 1976 nahm auch die Plakette zum 1. Wandertag Ebelsberg durch eine Porträtdarstellung des Bauernhauptmannes Stefan Fadinger Bezug, welche vom Komitee gespendet wurde.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Herrn Professor Fritz Mayr, Enns, hat die Sammlung für die geschenkweise Überlassung der von ihm geschaffenen „Christkindl"-Medaille sowie der Medaillen zur 750-Jahr-Feier des Ennser Stadtrechtes 1962 und zur 900-Jahr-Feier des Stiftes St. Florian zu danken. Der Heimatverein Bad Ischl spendete die gemeinsam mit der Sparkasse Bad Ischl herausgebrachte Medaille zur Tausendjahrfeier von St. Wolfgang 1976 (Entwurf: Franz Nedwed, Bad Ischl).

Im Tauschwege wurden erworben die Plakette auf Friedrich Kenner anläßlich seiner dreißigjährigen Zugehörigkeit zur Wiener Numismatischen Gesellschaft 1899 (Medailleur: R. Marschall), die Erinnerungsmedaille an den zehnjährigen Bestand der Fecht- und Turnschule Linz, Dezember 1912, und die Erinnerungsplakette an das 60jährige Berufsjubiläum des Direktors der Druckerei Steyrermühl, Albert Pietz, 1904. Herr Engelbert Jahn, Linz, stellte für die Sammlung von Abzeichen die Anstecknadel des Bad Haller Carnevalklubs zur Verfügung.

Die Mitarbeiterin der Numismatischen Sammlungen, Frau Dr. Heidelinde Jung, die schon während des Jahres 1975 mit wichtigen Vorarbeiten für die Landesausstellung „Der oberösterreichische Bauernkrieg 1626" beschäftigt war, widmete sich im Berichtsjahr fast ausschließlich organisatorischen und wissenschaftlichen Aufgaben in diesem Bereich. Ihr oblag die Bereitstellung und Bearbeitung des münz- und wirtschaftsgeschichtlichen Materials zum historischen Teil der Ausstellung im Linzer Schloß sowie die Herstellung der betreffenden Katalogbeiträge. Darüber hinaus beteiligte sie sich an der Einrichtung und versah in der Dauer von insgesamt fünf Wochen den Ausstellungsdienst im Linzer Schloß.

Für die Großausstellung „1000 Jahre Babenberger in Österreich" im Stift Lilienfeld, NÖ., wurde ein Teilbestand von 50 Münzen aus dem erst im Jahre 1974 entdeckten, in die Zeit um 1165 datierten Münzschatzfund von Meitschenhof samt dem Münzgefäß als Leihgabe zur Verfügung gestellt. Nach Rückkehr des entlehnten Materials und Abbau der Bauernkriegsausstellung konnte der Schatzfund im November wieder vollständig in der Kassenhalle des Schloßmuseums zur Schau gestellt werden.

Über Vermittlung durch die OÖ. Volkskredit-Bank Linz wurde für die Filiale Leonding im Rahmen der Ausstellung anläßlich der Stadterhebung von Leonding vom 12. bis 20. Juni 1976 aus der Münzensammlung eine münzgeschichtliche Übersicht von 134 Objekten zusammengestellt und für die Dauer der Veranstaltung leihweise zur Verfügung gestellt.

Numismatische Arbeitsgemeinschaft

Im Jahre 1976 konnte wieder ein reichhaltiges Veranstaltungsprogramm abgewickelt werden. An sechs Vortragsabenden sprachen die Herren Fritz Hippmann über „Neue numismatische Literatur" (2. Februar), Prof. Doktor Manfred Wallner und Günther Kaar über „Kaiser Franz II. (I.) — Geschichte und Münzen" (1. März und 5. April), Karl Pagl über „Die Kipperzeit unter Kaiser Ferdinand II." (14. Juni und 6. September) und Peter

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Hauser über „Die Entwicklung der Numismatik in Österreich" (6. Dezember).

An der ersten Exkursion, die am 27. und 28. Mai nach Preßburg führte, nahmen 24 Personen teil. Am Exkursionsziel galt das Interesse der Teilnehmer neben den Sehenswürdigkeiten der Stadt vor allem den reichen numismatischen Schausammlungen in der Preßburger Burg. Die zweitägige Reise wurde von Herrn Dentisten Kurt Auberger, Engelhartszell, der am 3. Mai einen Einführungsvortrag zur Exkursion hielt, bestens vorbereitet und durchgeführt. Ein auf diesen Anlaß von der Arbeitsgemeinschaft herausgebrachter Erinnerungsjeton wurde allen Mitgliedern ausgehändigt.

Die zweite Exkursion, an der 31 Personen teilnahmen, galt am 10. Oktober 1976 der Besichtigung der Ausstellung „1000 Jahre Babenberger in Österreich" im Stift Lilienfeld. Eine Fahrt durch das Pielachtal und die Eisenwurzen mit Besichtigung von Waidhofen/Ybbs rundeten das Programm der Tagesfahrt ab. Der Vorbereitung diente der vom Sammlungsleiter am 4. Oktober gehaltene Einführungsvortrag. An diesen 12 Veranstaltungen des Jahres 1976 nahmen zusammen 197 Mitglieder und 65 Gäste teil.

Die Arbeitsgemeinschaft konnte außerdem im Berichtsjahr ihren 25jährigen Bestand festlich begehen. Über verschiedene Vorbereitungen dazu konnte bereits im letzten Jahresbericht referiert werden. Die von der Arbeitsgemeinschaft angeregte Erinnerungsmedaille mit dem Bildnis des Gründers Hofrat Dr. Max Doblinger (1873—1965), die vom akad. Medailleur Professor Hans Köttenstorfer entworfen und im Wiener Hauptmünzamt in 13 Exemplaren in Silber und 50 Exemplaren in Bronze im Durchmesser von 60 mm geprägt wurde, konnte rechtzeitig fertiggestellt und den Mitgliedern überreicht werden. Der Kulturabteilung der oö. Landesregierung, welche die Herstellungskosten übernahm, hat die Arbeitsgemeinschaft für die großzügige Förderung zu danken.

Unter der Redaktion des Sammlungsleiters wurde eine 103 Seiten umfassende Festschrift zusammengestellt und als Vorabdruck aus dem Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines (Bd. 121, 1976) unter Förderung durch die OÖ. Volkskredit-Bank Linz zum Jubiläum veröffentlicht. Sie enthält neben einem Geleitwort von Museumsdirektor HR Prof. Doktor Franz C. Lipp und einem Vorwort des Schriftleiters folgende Beiträge: A. Marks, 25 Jahre Numismatische Arbeitsgemeinschaft am Oberösterreichischen Landesmuseum (S. 9—31). — P. Hauser, Die Medaillen und Plaketten auf bedeutende oberösterreichische Numismatiker (S. 33—54). — H. Jung, Die Kipper- und Wipperzeit und ihre Auswirkungen auf Oberösterreich (S. 55—65). — F. R. Hippmann, Münzen und Medaillen der geistlichen und weltlichen Herren in Oberösterreich (S. 67—103).

Die Festveranstaltung, die durch die Allgemeine Sparkasse Linz finanziell gefördert wurde, fand am 22. November 1976 um 18 Uhr im Großen Saal des Landeskulturzentrums im Ursulinenhof zu Linz statt. Nach der Begrüßung durch den Direktor des Landesmuseums berichtete der Sammlungsleiter über „25 Jahre Numismatische Arbeitsgemeinschaft am Ober-

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

österreichischen Landesmuseum" und überreichte am Schluß seiner Ausführungen der anwesenden Tochter des Gründers, Frau Herta Mann, Aschach a. d. D., dem Kulturreferenten der oö. Landesregierung, Herrn Landesrat Dr. Josef Ratzenböck sowie dem Museumsdirektor Univ.-Prof. HR. Dr. Franz C. Lipp namens der Arbeitsgemeinschaft je ein Exemplar der Jubiläumsmedaille. Daraufhin würdigte Herr Landesrat Dr. Ratzenböck in einer kurzen Begrüßungsansprache die verdienstvolle Tätigkeit der Arbeitsgemeinschaft. Den Abschluß des offiziellen Teiles bildete der vom Direktor der Bundessammlung von Medaillen, Münzen und Geldzeichen, Wien, Herrn Univ.-Doz. HR. Dr. Bernhard Koch, gehaltene Festvortrag zum Thema „Numismatische Forschung in Österreich". Nach der Besichtigung einer kleinen im Saal aufgebauten Medaillenausstellung lud die Arbeitsgemeinschaft die mehr als 120 Teilnehmer der Veranstaltung zu einem gemütlichen Beisammensein im Pressezentrum des Ursulinenhofes ein. Zum Anlaß erschienen auch in den Aktuellen Berichten des OÖ. Landesmuseums, Nr. 5, sowie in der Amtlichen Linzer Zeitung 1976, Folge 47, ausführliche Berichte aus der Feder des Berichterstatters.

Neben den genannten Veranstaltungen wurden auch die Arbeitssitzungen im kleineren Kreis wie bisher regelmäßig am ersten Monatssamstag im Sammlungsraum des Schloßmuseums abgehalten. Wie immer wurden diese Zusammenkünfte, an denen der Sammlungsleiter regelmäßig teilnimmt, von den Mitgliedern für die Durchführung von Bestimmungsarbeiten unter Benützung der Sammlungsbestände und der vorhandenen Literatur, zu Fachgesprächen, aber auch zur Mithilfe bei anfallenden Ordnungs- und Bestimmungsarbeiten in der Museumssammlung benützt.

Abschließend darf allen Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft für ihr Interesse und ihre Treue und besonders jenen, die im Berichtsjahr die Vorbereitung und Abhaltung von Vorträgen übernommen haben, für ihre Bemühung bestens gedankt werden. Gedankt sei vor allem auch Herrn Peter Hauser für seine ständige Sorge um die Programmerstellung und alle organisatorischen Fragen.

Dr. Alfred Marks

Abteilung Volkskunde

Allgemeines, Tagungen

Das Jahr 1976 stand für die Volkskunde im Zeichen von vier großen Ausstellungen, der Ausstellung „Der oberösterreichische Bauernkrieg 1626", zu der sie einen nicht unerheblichen selbständigen Beitrag leistete, der Ausstellung „Der heilige Wolfgang in Geschichte, Kunst und Kult", wobei das Kapitel „Kult" im Zusammenhang mit der volkstümlichen Verehrung des Heiligen ebenfalls von der Volkskunde-Abteilung wissenschaftlich zu erarbeiten und ausstellungsmäßig zu gestalten war. Aber auch das Jahr 1977 warf seine Schatten voraus. Hier waren es die Einrichtung des Volkskunderaumes im „Mathematischen Turm" (Sternwarte) und die Vorbereitung der Ausstellung „Baiernzeit in Oberösterreich", die vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres unsere Kräfte banden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 122b

Autor(en)/Author(s): Marks Alfred

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesmuseum. Münzen- und Medaillensammlung. 35-38